

Ausbildungsdokumentation

für den Lehrberuf Garten- und Grünflächengestaltung:
Schwerpunkt: Landschaftsgärtnerei nach dem BGBl. I
Nr. 5/2006 (152. Verordnung; Jahrgang 2006)

Lehrbetrieb: _____

Ausbilder/in: _____

Lehrling: _____

Beginn der Ausbildung: _____ Ende der Ausbildung: _____

Hinweise:

Ausbildungstipps, praxistaugliche Methoden und Best-Practice-Beispiele finden Sie im Tool 2 des Ausbildungsleitfadens unter:

<https://www.qualitaet-lehre.at/>

Ein Video zu den Ausbildungsleitfäden ist unter folgendem Link abrufbar:

<https://www.youtube.com/watch?v=ag1kWHhKjyg>

Durchgeführte Feedback-Gespräche zum Ausbildungsstand:

1. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



2. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	

3. Lehrjahr

Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Weiteres Feedback-Gespräch	Datum	Unterschrift Lehrling	Unterschrift Ausbilder/in	✓

Anmerkungen	



Infobox:

Auf den folgenden Seiten finden Sie zu jedem **Kompetenzbereich** die **Ausbildungsziele** und die dazugehörigen **Ausbildungsinhalte**.



Hinweis:

Erstreckt sich ein Ausbildungsinhalt über mehrere Lehrjahre, ist die Ausbildung im ersten angeführten Lehrjahr zu beginnen und spätestens im letzten angeführten Lehrjahr abzuschließen. Jeder Lehrbetrieb hat unterschiedliche Prioritäten. Der Ausbildungsleitfaden und die im Rahmen des Berufsbilds angeführten Beispiele sollen als Orientierung bzw. Anregung dienen, die nach Tätigkeit und betrieblichen Anforderungen gestaltet werden können.

Erklärung:

- Für jeden absolvierten **Ausbildungsinhalt** können **Häkchen** in den **weißen Feldern** gesetzt werden.
- Ist ein **Feld grau** gefärbt, bedeutet dies, dass der **Ausbildungsinhalt** in diesem **Lehrjahr** nicht relevant bzw. nicht auszubilden ist.

Beispiele:

Zielgruppengerechte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			

Ausstattung des Arbeitsbereichs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die übliche Ausstattung seines Arbeitsbereichs kompetent verwenden.			

Ausbildungsbereich

Lernen und Arbeiten im Lehrbetrieb

Der Lehrbetrieb	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
sich im Lehrbetrieb zurechtfinden.			
die wichtigsten AnsprechpartnerInnen nennen.			
die Aufgaben des Lehrbetriebs erklären.			
die Zusammenhänge der Betriebsbereiche darstellen.			
die Betriebs- und Rechtsform des Lehrbetriebs darstellen.			
Daten und Fakten zum Lehrbetrieb darstellen.			
Leistungsspektrum und Eckdaten des Lehrbetriebs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
das betriebliche Leistungsangebot beschreiben.			
die Struktur des Lehrbetriebs beschreiben.			
die Faktoren der betrieblichen Leistung erklären.			
Branche des Lehrbetriebs	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einen Überblick über die Branche geben.			
die Position des Lehrbetriebs in der Branche darstellen.			
Kaufmännische Tätigkeiten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
erklären, warum Kunden für den Lehrbetrieb im Mittelpunkt stehen.			
kunden- und betrieboptimierte Lösungen finden.			
auf Sicherheitsbedürfnisse von Kunden eingehen.			
den Kundenbedarf feststellen.			
Kunden beraten und betreuen.			
die Qualität und den Preis von Dienstleistungen argumentieren.			



Sicherheit und Nachhaltigkeit am Arbeitsplatz	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Erste-Hilfe-Maßnahmen und Vorschriften zum Schutz des Lebens und der Gesundheit umsetzen.			
bei Arbeitsunfällen und gesundheitlichen Beschwerden richtig reagieren.			
Vorschriften zum Schutz der Umwelt umsetzen.			
Abfälle trennen, verwerten und entsorgen.			
die Bedeutung des Umweltschutzes für den Lehrbetrieb darstellen.			
energie- und ressourcensparend arbeiten.			
Zielgruppenorientierte Kommunikation	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
mit verschiedenen Zielgruppen kommunizieren und sich dabei betriebsadäquat verhalten.			
seine/ihre Anliegen verständlich vorbringen und der jeweiligen Situation angemessen auftreten.			
englische Fachausdrücke anwenden.			
Rechte und Pflichten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Auswirkungen von Normen auf das eigene Handeln darstellen.			
sich aus dem Lehrvertrag ergebende Verpflichtungen erklären.			
sogenannte aushangpflichtige Vorschriften aufzählen.			
EDV und digitale Arbeiten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
EDV-Programme im Garten- und Landschaftsbau einsetzen.			
ein breites Spektrum an Kommunikationsformen verwenden.			

Ausbildungsbereich

Pflanzenkunde und -pflege

Pflanzenkunde	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
handelsübliche Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) und deren Eigenschaften beschreiben.			
ökologische Zusammenhänge in der Natur darstellen und erklären.			
die Kultur der Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) verstehen.			
Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) vermehren.			
Pflanzenpflege	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einschlägige Krankheiten und Schädlinge erkennen.			
Krankheiten und Schädlinge unter Berücksichtigung ökologischer Erfordernisse, einschließlich des integrierten Pflanzenschutzes bekämpfen.			
die Pflanzenschutz- und Düngemittelvorschriften befolgen.			
Sicherheitsdatenblätter und Gebrauchsanweisungen handhaben.			
Pflanzenschutz-, Schädlingsbekämpfungs- und Düngemaßnahmen unter Beachtung der besonderen Schutzausrüstungen durchführen.			
Pflanzen (Stauden, Gehölze usw.) behandeln.			
Pflanzen (Stauden, Gehölze, Blumen usw.) pflegen, bewässern und düngen.			
Pflanzen (Stauden, Gehölze, Blumen usw.) lagern.			
Bodenkunde	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die händische und maschinelle Bodenbearbeitung durchführen.			
Gebiete der Bodenkunde darstellen und erklären.			
bei der Bodenverbesserung und Düngung mitarbeiten.			
Bodenabtragungen und -auftragungen (Schutz des Mutterbodens) durchführen.			
beim Rasenanbau, Auftragen von Rasentragschichten, Verlegen von Fertigrasen und der Rasenpflege mitarbeiten.			
den Rasenanbau und die Rasenanbaupflege im Garten- und Landschaftsanbau durchführen.			

Ausbildungsbereich

Gartengestaltung

Werkzeuge und Maschinen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe handhaben.			
Werkzeuge, Maschinen, Geräte, Vorrichtungen und Arbeitsbehelfe Instand halten.			
die Eigenschaften von Werk- und Hilfsstoffen darstellen.			
Arbeitsmaschinen lenken.			
eine praxisorientierte, verkehrssichere, wirtschaftliche, umweltbewusste und rücksichtsvolle Fahrweise anwenden.			
sich im Straßenverkehr richtig verhalten sowie Erste Hilfe leisten.			
Pannen und Schäden am Fahrzeug erkennen und beurteilen			
Ware und Sortiment	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Waren annehmen.			
Waren bestellen und einkaufen.			
die Auswirkungen eines unzureichenden Warenmanagements beschreiben.			
Gartenpflege	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
Bepflanzungsflächen, Pflanz- und Pflegearbeiten vorbereiten.			
den Pflanzenbestand und den Boden auf Baustellen schützen.			
Kronen- und Wurzelräume schützen.			
Sportplatzbau	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
bei der Durchführung des Sportplatzbaus mitarbeiten.			
Tragschichten aufbauen.			
Sportplätze pflegen.			

Regenwassermanagement	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
die Grundlagen des Regenwassermanagements darstellen.			
Bewässerungen durchführen.			
Entwässerungen durchführen.			
Wasseranlagen	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
bei der Erstellung von technischen und naturnahen Wasseranlagen wie Teiche, Bachläufe und Schwimmteiche mitarbeiten.			
technische und naturnahe Wasseranlagen wie Teiche, Bachläufe und Schwimmteiche erstellen.			
Objektbegrünung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
bei der Objektbegrünung mitarbeiten.			
Objektbegrünungen durchführen.			
Gärtnerischer Hangverbau	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
beim gärtnerischen Hangverbau und der gärtnerischen Hangsicherung mitarbeiten.			
den gärtnerischen Hangverbau und die gärtnerische Hangsicherung durchführen.			
Gärtnerischer Mauerbau	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
beim gärtnerischen Mauerbau, einschließlich der Einfriedungen, mitarbeiten.			
den gärtnerischen Mauerbau, einschließlich der Einfriedungen, durchführen.			
Gehölzschnitte und Baumpflege	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
beim Gehölzschnitt und der Baumpflege mitarbeiten.			
den Gehölzschnitt und die Baumpflege durchführen.			



Gärtnerischer Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbau	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
beim gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbau, einschließlich der Steinverlegung (Kunst- und Naturstein) mitarbeiten.			
den gärtnerischen Weg-, Platz-, Stufen- und Terrassenbau, einschließlich der Steinverlegung (Kunst- und Naturstein), durchführen.			
Entwerfen und Gestalten	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einen Nutzgarten errichten und pflegen.			
nichtpflanzliche Materialien und dekorative Elemente verarbeiten.			
die Abläufe im Entwerfen und Gestalten darstellen.			
die Stilkunde, Geschmacksbildung, Harmonie von Pflanzen und Formen berücksichtigen.			
Gartenplanung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einfache Zeichnungen lesen und anfertigen.			
den Bestand aufnehmen und einfache Bestandspläne anfertigen.			
Skizzen und Pläne für die Garten- und Grünflächengestaltung, einschließlich der Raumgestaltung, anfertigen.			
Vermessung	1. Lj.	2. Lj.	3. Lj.
Ihr Lehrling kann ...	✓	✓	✓
einfache Vermessungsarbeiten durchführen.			
zu gestaltende Flächen vermessen, nivellieren und fluchten.			
im Gelände vermessen und einmessen.			
Massenermittlungen durchführen.			
Flächen- und Volumsberechnungen durchführen.			